

01	Stadt / Gemeinde	Greven		02	Listenteil	A	03	Lfd.-Nr.	20	04	Tag der Eintragung	2.4.1987	05	Kurzbezeichnung	Bildstock mit Pieta
06	Straße, Haus-Nr.	Aldruper Straße 121		06	Gemarkung	Greven		Flur	119	Flurstück	37	Gauß-Krüger Koordinaten	34 05 100 / 57 70 030		

07 Charakteristische Merkmale

Der Bildstock mit Pieta stand bis 1985 nur wenige Meter von der stark befahrenen Aldruper Straße (B 219) entfernt an der Hofzufahrt zum Hof Mittel-Wichtrup. Wegen der akuten Gefährdung des Bestandes des Bildstockes und der Pieta insbesondere durch vorbeifahrende Automobile (Abgase) und ihrer Ausrichtung zur Wetterseite nach Westen hin, wurden der Bildstock und die Pieta abgebaut, fachkundig restauriert und im Herbst 1986 an der unmittelbaren Zufahrt zum Hof, ca. 100 m entfernt von der Bundesstraße, wieder aufgestellt.

Am Fuße der Pieta befindet sich ein Schriftband mit der Inschrift "Schmerzhaft Mutter bitte für uns ANO 1766".

Der sichtbare Teil der Pieta ist der Teilgter Pieta nachempfunden und als flaches Relief unter geschweiftem Giebel, beidseitig begrenzt von flachgedrückten Voluten, ausgebildet. Der Hintergrund der Darstellung ist rocaillierig ausgearbeitet. Die Rückseite der Pieta mit Darstellung der Kreuzigungsgruppe wurde, da sie auch nach dem Wiederaufbau nicht sichtbar ist, im Rahmen der Restaurierung museal behandelt.

Die Frontseite des Bildstockes ist mit folgender Gebetsinschrift versehen: "Jesus der Du aus lieb für / uns am Kreuz hast wollen / sterben. Das wir nicht / ewig möchten verderben / verleihe uns Gnad Bitten / wir; unser Kreuz zu / Leiden mit Dir; und unsere / Sünden zu be-reuen. Das / wir uns ewig mit Dir / erfreuen."

Die Rückseite des Bildstockes aus dem Jahre 1932 trägt folgende Inschrift: "Anton M. Wichtrup / u. Frau Luzia geb. Wegmann / 1932."

08	Anschrift des Eigentümers			10	Az.	61.1/6-22-00/30 A
----	---------------------------	--	--	----	-----	-------------------

nachrichtlich

09 In seiner Gesamtheit stellt dieser Bildstock, insbes. die darin beherbergte seltene, barocke Pieta aus dem Jahre 1766 ein wichtiges, kulturhistorisch besonders wertvolles Einzelkunstwerk dar.

Untere Denkmalbehörde

Hannemann
I.A.
Hannemann

